

Weber: "Neue Wege einschlagen"

NATURSCHUTZ Vereinsauflösung abgewendet

Hüttenberg Eine Auflösung des Vereins konnte die Vogel- und Naturschutzgruppe Hüttenberg abwenden.

Der neu in den Verein eingetretene Klaus-Heinrich Weber ist ab sofort 2. Vorsitzender. Damit kann der Verein weiter bestehen. Weber hatte sich für einen Eintritt entschieden, um die wichtigen Aufgaben des Naturschutzes weiter verfolgen zu können. "Ich will die alten Wege nicht vergessen, aber auch neue einschlagen", sagte er.

Er wolle sich vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit und die Jugendarbeit stark machen. Neu gewählt wurden der Schriftführer Gerd Faber, die Jugendleiterin Malgorzata Sieniewicz sowie die Beisitzer Timo Schmidt, Max Weber, Hans Schneider, Oswald Schreiber und Eberhard Lang. Zudem wurde Klaus Viehmann als Kassenwart sowie Renate Mack und Brigitte Hepp als Kassenprüfer wiedergewählt.

Schon im vergangenen Jahr hatte es keinen vollständig besetzten Vorstand gegeben. Angesichts der drohenden Vereinsauflösung hatte sich eine große Bereitschaft unter den Mitgliedern gezeigt, den Weiterbestand sichern zu wollen. So nahmen 37 der aktuell 118 Mitglieder an der Versammlung teil. Allein Anfang 2017 gab es sechs Neueintritte.

Vor allem die Schulung und Betreuung der jungen Mitglieder in der Jugendgruppe sei äußerst wichtig. Auf dem Vereinsgelände wurde eine Igelhaus gebaut, zudem wurden zwei Steinkauz-Röhren aufgehängt. Auch die Nistkästen im Lorschbach wurden gesäubert. Die Vogel- und Naturschutzgruppe legte zudem eine Blumenwiese an.

Kindern Naturschutz näherbringen

Neue Wege will der Verein vor allem in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit beschreiten. So sind beispielsweise Webcams in Steinkauz-Röhren geplant. Vor allem aber wolle man Kindern den Vogelschutz näher bringen, die Jugendgruppe werde mit einer neuen Jugendleiterin neu aufgebaut. Auch Kindergärten und Schulen sollen verstärkt mit einbezogen werden. Zudem wurde die Homepage erneuert, sie ist unter www.vogelschutz-huettenberg.jimdo.com verfügbar. Stolz ist der Verein auf eine der größten Steinkauzpopulationen Mittelhessens. Dieter Loh wurde in Abwesenheit geehrt. (jhw)

